

Fachinformation – Labordiagnostik

Okkultes Blut im Stuhl

Immunologischer Nachweis von Hämoglobin und Hämoglobin/Haptoglobin-Komplex

Darmkrebs gehört weiterhin zu den häufigsten Tumorerkrankungen in Deutschland. Nach Angaben des Robert Koch Instituts wurden im Jahr 2014 ca. 61.000 Neuerkrankungen diagnostiziert. Die altersstandardisierte Sterberate zeigt sich zwar seit Jahren rückläufig, trotzdem sind im Jahr 2014 noch über 25.000 Menschen an Darmkrebs gestorben.

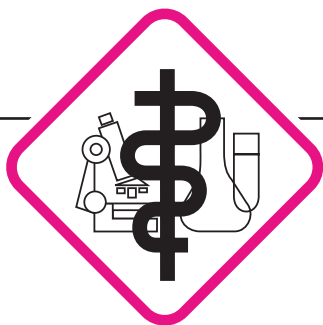
Darmkrebserkrankungen und deren Vorstufen (Adenome, Polypen) führen häufig zur intermittierenden Ausscheidung von Blut im Stuhl. Hierbei handelt es sich meist um sog. „okkultes Blut“, d.h. die Menge ist zu gering, um sie makroskopisch zu erkennen („verborgenes Blut“). Der Nachweis von okkultem Blut wurde herkömmlich mit biochemischen Verfahren durchgeführt (sog. „Guajak-Test“). Die biochemischen Verfahren sind jedoch nicht spezifisch für humanes Blut; auch Nahrungsmittel und Medikamente können hier zu positiven, aber auch zu falsch-negativen Ergebnissen führen.

Der immunologische Nachweis von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT) ist dem biochemischen Testverfahren eindeutig überlegen. Der Test besitzt eine höhere Sensitivität und ist spezifisch für humanes Blut. Bei Einsatz des immunologischen Verfahrens ist daher keine vorbereitende Diät des Patienten vor Testdurchführung mehr nötig.

Seit 2017 können auch gesetzlich krankenversicherte Patienten im Rahmen der Darmkrebsvorsorge ab dem 50. Lebensjahr eine immunologische Untersuchung auf okkultes Blut im Stuhl (iFOBT) durchführen lassen; dies ist auch nach Umstellung auf das seit April 2019 durch die KBV gestartete Darmkrebs-Screening-Programm unverändert möglich. Die Untersuchung auf okkultes Blut (Hämoglobin) ist neben der Koloskopie damit weiterhin ein fester Bestandteil der Darmkrebs-Vorsorge.

Gemäß den Qualitätsvorgaben des B-GA (Gemeinsamer Bundesausschuss) muss der für die Krebsvorsorge eingesetzte iFOBT-Test mit der Untersuchung von nur einer Stuhlprobe für die Detektion von kolorektalen Karzinomen oder fortgeschrittenen Adenomen eine Sensitivität von mindestens 25 % und eine Spezifität von mindestens 90% erreichen.

Ergänzend hierzu ist eine Untersuchung auf Hämoglobin/Haptoglobin-Komplex im Stuhl möglich, welcher ebenfalls im Rahmen von Einblutungen in den Darm gelangt. Der Komplex zeichnet sich durch eine sehr hohe Stabilität während der Darmpassage aus und ermöglicht so eine bessere Erkennung der selteneren, proximal lokalisierten Karzinome und Adenome. Diese ergänzende Untersuchung ist allerdings keine Leistung gemäß EBM und kein Bestandteil des Darmkrebs-Screenings (Anforderung ggf. als IGEL-Leistung möglich).



iFOBT: Indikationen:

- Präventiv: im Rahmen des Darmkrebs-Screenings ab 50. Lebensjahr
- Kurativ: klinischer Verdacht auf Blutungsquelle im unteren Gastrointestinaltrakt (Colon, Rektum)

Material:

Hämoglobin präventiv gemäß EBM 01738

- Durchführung nur bei Einsendung von Stuhl in RIDA-TUBE® / iFOBT-Röhrchen erlaubt

Hämoglobin kurativ EBM 32457 und/oder

Hämoglobin GOÄ / Igel (GOÄ 3735; Igel: 8,74 €) und/oder

Hämoglobin/Haptoglobin-Komplex GOÄ / Igel (GOÄ 3571; Igel: 8,74 €):

- RIDA-TUBE® / iFOBT-Röhrchen
- Alternativ: Stuhl, nativ; an 2 unterschiedlichen Stellen entnommene Portionen aus einem Stuhlgang

Normwerte:

Hämoglobin < 12,27 µg/g Stuhl

Hämoglobin/Haptoglobin-Komplex < 2,00 µg/g Stuhl

Quellenhinweise / Weiterführende Literatur:

1. Robert Koch Institut: Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD), https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Darmkrebs/darmkrebs_node.html.
2. Homepage Kassenärztliche Vereinigung KBV.
3. https://www.kbv.de/html/praevention_darmkrebsfrueherkennung.php.
4. Beipackzettel RIDASCREEN® Haemo-/Haptoglobin Complex; Stand 2018; R-Biopharm.
5. Beipackzettel RIDASCREEN® Haemoglobin; Stand 2017; R-Biopharm.
6. Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme und eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Vom 19. Juli 2018.

Stand: Februar 2020 | QM-DD-016

Seite 2 von 2